Stadt Gladbeck

Gladbeck, 10.11.2026

Vorlage Nr. 26/0537

Federf. Stadtamt: Ingenieuramt

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen	Dr. Volker Kreuzer Erster Beigeordneter/Stadtbaurat	Entscheidung	19.11.2026	8

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Straßensanierung 2027 ff.
Vorstellung der vorabgestimmten Maßnahmenpakete

Begründung:

Einleitung

In der Sitzung vom 11.06.2026 wurde dem Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr und Bauen die Projektliste Straße (Vorlage Nr. 26/2026) mit dem zugehörigen Bauprogramm 2026 sowie dem Arbeitsprogramm 2026/2027 vorgelegt. Parallel zu den in der Projektliste aufgeführten Vollumbauten soll ein Teil der städtischen Straßen mit dem sogenannten DSK-Verfahren saniert werden. Mit dem DSK-Verfahren können Straßen für mindestens fünf bis zehn Jahre verkehrssicher saniert werden. Es stellt somit eine Ergänzung zu anderen Sanierungsverfahren dar. Das Verfahren wurde im vorgenannten Ausschuss ebenfalls umfangreich erläutert.

Wie bei den Straßen im Vollumbau sollen auch die künftigen DSK-Maßnahmen anhand einer Prioritätenliste umgesetzt werden. Der Runde Tisch Nachhaltige Mobilität hat in seiner Sitzung am 01.10.2026 dazu einen Priorisierungsvorschlag erarbeitet. Limitierende Faktoren für die Umsetzung sind die verfügbaren finanziellen Mittel, personellen Ressourcen und leistungsfähige Auftragnehmer.

Auswahlverfahren

In einem ersten Schritt haben die Mitglieder des Runden Tisches eine Vorauswahl von 21 km sanierungsbedürftiger Straßen identifiziert. Dies erfolgte über einen Fragebogen, den die Verwaltung im Vorfeld der Sitzung an alle Mitglieder des Runden Tisches versandt hat.

Mitzeichnungen				
Bürgermeisterin: Datum: _____	Erster Beigeordneter/ Stadtbaurat: Datum: _____	Stadtkämmerin/ Beigeordnete: Datum: _____	Beigeordnete: Datum: _____	Rechtsamt: Datum: _____

Für alle vorgeschlagenen Maßnahmen wurden Steckbriefe erstellt und in der Sitzung vorgestellt. Aus den Steckbriefen wurde anschließend eine Vorschlagsliste (Maßnahmenpaket 2027 ff.) erarbeitet.

Nachfolgend die Vorschlagsliste des Runden Tisches:

Straße	**Abschnitt**	**Priorität**
Landstraße (K37)	Grabenstr. bis Klarastr./Marienstr.	1. Priorität
Marienstraße (K37)	Landstr. bis Vehrenbergstr.	1. Priorität
Burgstraße	Zufahrt Wittringen	1. Priorität
Grabenstraße (K37)	Wilhelmstr. bis Landstraße	1. Priorität
Görlitzer Straße	Wielandstr. bis Ringeldorfer Str.	2. Priorität
Heringstraße	Horster Str. bis Roßheidestr.	2. Priorität
Hermannstraße	Sandstraße bis Postallee	3. Priorität
Kiebitzheidestraße	Horster Str. bis Landstraße	3. Priorität
Lange Straße	Voßstr./Voßwiese bis Konrad-Adenauer-Allee	3. Priorität
Steinstraße	Schachtstr. bis Zum Stadtwald	3. Priorität
Vehrenbergstraße	Münsterländer Str./Sauerländer Str. bis Holthauser Str.	3. Priorität
Elfriedenstraße	Erlenstraße bis Charlottenstr.	3. Priorität

In Summe umfasst die Vorschlagsliste rund 6,4 km Straße.

Vorgesehen ist eine Umsetzung der ersten Priorität in 2027 und dann folgend der weiteren Straßenabschnitte je nach verfügbaren Ressourcen. Dabei soll jährlich eine Überprüfung der Prioritäten sowie ggf. Ergänzungen oder andere Veränderungen der Liste vorgenommen und dem Ausschuss zur Entscheidung zugeleitet werden.

Neben den DSK-Maßnahmen erfolgen weitere Straßensanierungsmaßnahmen. So werden u. a. im Zuge der Umbaumaßnahmen „Barrierefreie Bushaltestellen" Teilabschnitte der Fahrbahnen mitsaniert. Beispielhaft können hier die Brauckstraße oder die Feldhauser Straße genannt werden: Bei der Brauckstraße erfolgt im Abschnitt von der Heringstraße bis zur Stadtgrenze Gelsenkirchen eine Fahrbahndeckensanierung, bei der Feldhauser Straße wird im Kreuzungsbereich der Tunnelstraße ebenfalls die Fahrbahnoberfläche erneuert. Diese Maßnahmen sind nicht Bestandteil dieser Vorlage.

Im Ausschuss erfolgen weitergehende Erläuterungen zu den vorgesehenen Maßnahmen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine ☐

folgende ☐

Über die finanziellen Auswirkungen wird im Ausschuss berichtet.

Ergebnisrechnung

Ertrag	**€**
einmalig	
jährlich	

Aufwand	**€**
einmalig	
jährlich	
darin enthalten:	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	**€**
einmalig	
jährlich	
darin enthalten:	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	**€**
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: ☐ zur Verfügung ☐ nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

☒ **keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

☐ **keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

☐ **eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahmen entsprechend der priorisierten Reihenfolge unter Berücksichtigung der verfügbaren finanziellen Mittel und personellen Ressourcen umzusetzen und dem Ausschuss hierüber – jeweils im Rahmen der Bauprogramme – zu berichten und ggf. Anpassungen vorzuschlagen.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Dr. Volker Kreuzer -
Erster Beigeordneter/Stadtbaurat

In der Sitzung des
☐ _____-Ausschusses
☐ Rates
☐ Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: